



Schweißtechnische Kursstätte des DVS e.V. Im Europäischen Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft e.V.

Die Schweißtechnische Kursstätte, 1992 eröffnet, befindet sich im SWB Industrie- und Gewerbepark. Die Einrichtung bildet überwiegend Arbeitslose aus der Metallbranche zu Schweißern aus. In den letzten 10 Jahren wurden über 6.200 Schweißerprüfungen abgenommen. Abnahmeorganisationen sind der DVS e.V. (Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren), dem die Einrichtung seit über 10 Jahre angehört, und der TÜV (Technischer Überwachungs-Verein). Die Bildungseinrichtung ist seit April 2003 zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000.



Die Schweißtechnische Kursstätte mit ihren 4 Schweißlehrern führt Schweißerlehrgänge nach europaweit geltenden Schweißernormen (DVS-EWF-Richtlinien) und Wiederholungsprüfungen (nach EN 287-1 und EN 287-2) in folgenden Verfahren durch:

- * Wolfram-Inertgasschweißen (auch CrNi, AL)
- * Metall-Aktivgasschweißen (auch Dünnblech)
- * Gasschweißen
- * Lichtbogenhandschweißen
- * Brennschneiden von Hand
- * Fertigungsschulungen

Ansprechpartner: Frau Gudrun Lenz

Leiterin der
Schweißtechnischen Kursstätte

Erreichbarkeit: Friedrich-Franz-Straße 6
14770 Brandenburg an der Havel

Telefon: 03381/ 22 59 22

Telefax: 03381/ 20 18 48

E-mail: ftz-brandenburg@ebg.de

Qualitätsarbeit ist das A und O auf dem Dienstleistungssektor. Um die Firmen der Metallbranche hierbei zu unterstützen, bietet die Kursstätte für die Mitarbeiter dieser Firmen Fertigungsschulungen und Wiederholungsprüfungen an, da Schweißer-Wiederholungsprüfungen nach 2 Jahren ihre Gültigkeit verlieren.



Strukturentwicklung der Firma PRECIS

Die Firma **Precis Maschinen und Anlagen Service GmbH** ist im April 2003 aus der Niederlassung der Peter Kattenbeck GmbH hervorgegangen und hat sich als innovativer Industriedienstleister und Leistungsträger im Gebäudemanagement weiter profiliert.

Mit dem Firmensitz in Brandenburg an der Havel und weiteren Geschäftsstellen in Deutschland konnte die Marktpräsenz weiter ausgebaut werden. Sie besteht besonders in der markt- und kundenorientierten Ausrichtung des Leistungsprofils für zukunftsorientierte Bereiche wie der Automobilindustrie, der Luftfahrt, der Logistikunternehmen, des Maschinen- und Anlagenbaus oder der Energieversorgung.

Qualität und Service zu fairen Preisen mit interdisziplinären Verflechtungen werden von den Kunden angenommen. Sie werden mit einer guten Beratungsleistung und gangbaren Entwicklungsvorschlägen im Prozess der Kern- und peripheren Prozesse verbunden.

Precis sieht als Brandenburger Unternehmen ein wichtiges Feld seines Handelns in der Region Berlin/Brandenburg mit Vernetzungen in der Industrie, des Handels, der behördlichen und wissenschaftlichen Einrichtungen. In diesem Sinn wird die weitere Profilierung im Industriellen Facility Management vorangetrieben.

Über 250 gut ausgebildete Mitarbeiter bilden die Basis für ein erfolgreiches weiteres Wachstum und die gewünschte Stabilität.

Erreichbarkeit: Caasmannstraße 9
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: 03381/ 372-050
Telefax: 03381/ 371-052
E-mail: contact@precis-mas.de

Mit der Gemeinschaftsinitiative EQUAL in die Selbstständigkeit

Am Dienstag, dem 02.12.2003 wurde die zweite Trainingsmaßnahme im Land Brandenburg – speziell für Existenzgründerinnen aus der Arbeitslosigkeit – mit den Teilnehmerinnen, Trainerinnen und Gästen feierlich abgeschlossen.

Im Verlaufe von acht Wochen haben die Frauen kaufmännisches Wissen erworben, ihren vollständigen Geschäftsplan mit Hilfe der Trainerinnen erarbeitet und gelernt, wie sie ihren Marktauftritt am besten planen.

Das Arbeitsamt in Brandenburg hat die Maßnahme finanziert, die Teil eines Projektes innerhalb der EU-Gemeinschaftsinitiative EQUAL ist. Bis Mitte 2005 werden weitere Trainingsmaßnahmen mit dem Ziel durchgeführt, ein übertragbares Konzept für die Qualifizierung von Gründerinnen aus der Arbeitslosigkeit zu entwickeln. Beim Lotsendienst für Existenzgründer/innen wurden 76 Teilnehmer in das Projekt aufgenommen (Laufzeit 1.3.2002 bis 28.2.2004). Die Gründer/innen durchliefen ein Assessment-Center und wurden anschließend in einem Umfang von 21 Stunden individuell beraten. 44 Personen haben die Gründung erfolgreich vollzogen. 87 % der Gründungswilligen kommen aus der Arbeitslosigkeit.

Kontakt: Monika Kretschmer

Lotsendienst

Telefon: 03381/ 38 16 30

Telefax: 03381/ 38 16 31

E-mail: info@gruenderlotse.org

Für Sie gelesen:

Weiter Fördergelder

Regionen, denen durch die EU-Osterweiterung ein Ende der Strukturförderung für Ziel-1-Gebiete droht, sollen auch nach 2006 aus der Brüsseler Gemeinschaftskasse gestützt werden. EU-Kommissar Michel Barnier sicherte den sogenannten Statistik-Opfern eine angemessene und gerechte Lösung zu. Gemeint sind die Regionen, die gemessen am Durchschnitt des Bruttosozialprodukts das Anrecht auf die Höchstförderquote verlieren würden. Dazu würde, mit geringen Ausnahmen, voraussichtlich ganz Ostdeutschland gehören. (Quelle: Wirtschaft & Markt, Aug. 2003)

Stichwort: Eigenkapitalhilfe

Mit Eigenkapitalhilfe (EKH) können nicht nur Gründer an den Start gehen. Auch bereits am Markt tätige ostdeutsche Unternehmen haben die Möglichkeit, bei der Erweiterung ihres Unternehmens auf ein EKH-Darlehen zurückzugreifen. Eine Förderung findet grundsätzlich nur statt, wenn der Gründer oder Unternehmer nicht über ausreichende Eigenmittel zur Finanzierung der Investition verfügt. Ohne Eigenmittel geht es nicht, deshalb muss er im Antragsvordruck über sein Vermögen und seine Verbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Antragstellung Auskunft geben. In der Regel sollten die eingesetzten eigenen Mittel 15% der so genannten Bemessungsgrundlage nicht unterschreiten. Die Bemessungsgrundlage ist die Summe aller für die Berechnung der Höhe der EKH berücksichtigungsfähigen Investitionen. Mit der EKH können die eingesetzten Eigenmittel auf bis zu 40% aufgestockt werden. (Quelle: Wirtschaft & Markt, Aug. 2003)

Konditionsentwicklung bei der KfW

Aufgrund der aktuellen Entwicklung am Kapitalmarkt wurden die Zinssätze in den meisten Förderprogrammen der KfW für alle Neuzusagen ab dem 14.01.2004 gesenkt. Die aktuellen Konditionen aller Kreditprodukte der KfW Bankengruppe sind in einer einheitlichen Übersicht im Internet unter www.kfw.de und der KfW Mittelstandsbank unter www.kfw-mittelstandsbank.de abrufbar. Der Fax-Abdruck steht unter der Nummer 069/7431-4214 zur Verfügung.

Bauland-Preise ziehen an

Der Quadratmeterpreis für Bauland in Ostdeutschland erreichte 2002 mit 50 € einen Höchststand. Seit 1992 haben sich die Baulandpreise vervierfacht, wobei das niedrige Ausgangsniveau von 14 € zu beachten ist. Berlin liegt mit 258 €/m² und führt deutschlandweit mit mehr als 100 € vor Baden-Württemberg und Bayern. Am Ende der Skala rangieren Thüringen mit 43 € und Sachsen-Anhalt mit 35 €. (Quelle: Wirtschaft & Markt, Sept. 2003)

In der Stadt Brandenburg lag nach Aussage der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Kataster- und Vermessungsamt das durchschnittliche Niveau bei den individuellen Wohnbauland-preisen (unbebaute Grundstücke für den Bau von Ein- und Zweifamilienhäusern) am 31.12.1992 bei 33,- €/m². Zum 01.01.2003 waren es durchschnittlich 54,-€/m².

Studie: Alte Deutsche

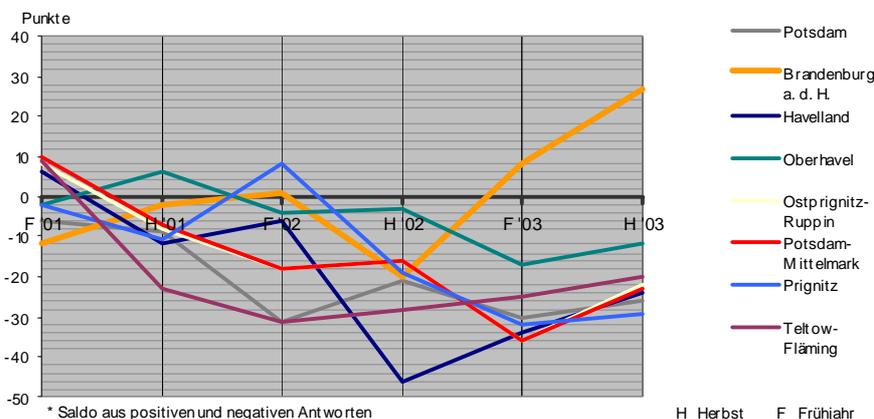
Die Forscher der Deutschen Bank rechnen vor: Bis zum Jahre 2050 wird die deutsche Bevölkerung von heute 82 Millionen auf 75 Millionen schrumpfen. Der Anteil der über 60-Jährigen, der derzeit bei 24 % liegt, steigt bis dahin auf fast 40 %. Mehr als 12 % der Bevölkerung wird dann über 80 Jahre alt sein. (Quelle: Wirtschaft & Markt, Sept.2003)

In der Stadt Brandenburg ist der Anteil der Bevölkerung im Rentenalter (über 65 Jahre) zwischen 1991 und 2002 von 12,6 % auf 19,7 % gestiegen. Im Vergleich dazu schrumpfte der Anteil der Bevölkerung im Kinder- und Jugendalter (bis unter 18 Jahre) im gleichen Zeitraum von 21,8 auf 14,3 %.

Konjunktur: Optimistischer Blick

In den laufenden IHK-Konjunkturumfragen unter den Unternehmen in Westbrandenburg wird die Entwicklung (Saldo aus positiven und negativen Antworten) der aktuellen Geschäftslage zwischen 2001 und 2003 wiedergegeben. Auch wenn rund ein Drittel der regionalen Unternehmen mit einer weiteren wirtschaftlichen Verschlechterung rechnet, signalisierte die Mehrzahl der Unternehmen im Herbst eine konjunkturelle Belebung. Der Geschäftsklimaindex im IHK-Bezirk Potsdam liegt deutlich über dem

Entwicklung* der aktuellen Geschäftslage nach Regionen im IHK-Bezirk 2001- 2003 (Quelle: IHK)



Vorjahresniveau, die Anzahl der Unternehmen mit guter Geschäftslage stieg gegenüber dem Frühjahr um 6 % auf 21 % an. Auch beim Unternehmensgewinn wurde der Trend der stetigen Rückgänge gestoppt. Deutlich die Aussagen der Unternehmen in der Stadt Brandenburg an der Havel: Die Stimmung der Wirtschaft ist zum wiederholten Mal deutlich besser als in den übrigen Regionen. Der

Geschäftsklimaindex stieg gegenüber dem Frühjahr 2003 deutlich von 129,1 auf aktuelle 134,1 Punkte. Seit Herbst 2002 bewegt sich die statistische Kurve hier konstant nach oben und hat im Verhältnis zu den übrigen Regionen als einzige den als Maßstab angesetzten positiven Punktbereich deutlich überschritten. Die Unternehmen der übrigen Regionen (Havelland, Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin, Potsdam-Mittelmark, Prignitz, Teltow-Fläming) und der Stadt Potsdam geben zwar ebenso ein leicht verbessertes Klima an, insgesamt wird die Lage von der Wirtschaft jedoch wesentlich kritischer eingeschätzt. (Quelle: IHK, Forum, 11/2003)

Buchführung: Neue Pflichtgrenzen

Ab 2004 werden die Buchführungspflichtgrenzen im Rahmen der Änderung des Kleinunternehmerförderungs-

Umsatzgrenze:

350.000 € (alt:260.000)

Gewinn aus Gewerbebetrieb:

30.000 € (alt: 25.000)

Gewinn aus Land- und Forstwirtschaft:

30.000 € (alt 25.000)

gesetzes angepasst. Damit gelten in Anbindung an die wirtschaftliche Entwicklung folgende Grenzbeträge:

Hintergrund:

Vor allem kleine und mittlere gewerbliche sowie land- und forstwirtschaftliche Betriebe sollen aus der Buchführungspflicht fallen und ihre Gewinnermittlung durch eine Einnahmeüberschussrechnung nach amtlichem Vordruck ermitteln. (Quelle: Wirtschaft & Markt, Nov.2003)

Anerkennung für erfolgreiches Unternehmertum und berufliche Ausbildungstätigkeit

Am 3. Dezember wurden durch den Ministerpräsidenten des Landes und kommunale Vertreter in einer gemeinsamen Veranstaltung der Unternehmerpreis und der Ausbildungspreis 2003 verliehen. Zu den Preisträgern des bereits zum 7. Mal verliehenen Ausbildungspreises gehörten:

- Tischlerei & Drechslerei Schünemann Inh. Lars Tiedemann
- Dachdeckerei Helmut Preusker
- Beyer Baugerüste Brandenburg
- Autohaus Mothor GmbH
- Stapelmann & Bramey GmbH

Mit der Verleihung des Unternehmerpreises, einer Gemeinschaftsinitiative des Amtes für Wirtschaftsförderung, der Creditreform Brandenburg/Havel Wolfram KG und der HypoVereinsbank wurden erfolgreiche Unternehmen geehrt, die sowohl in Kontinuität als auch in Leistungsfähigkeit überdurchschnittliche Ergebnisse erzielen konnten.

Den ersten Preis erhielt:

- Spedition – Autotransporte Peter Pfaffe

Die zweiten Preise gingen zu gleichen Teilen an:

- Schulte-Derne Reha-und Medizintechnik GmbH
- RFT radio-television Brandenburg GmbH
- Spema Spezialmaschinen und Ausbildungs GmbH

Der Sonderpreis Rating ging an die

- Wirthwein Brandenburg GmbH & Co.



2. Brandenburger Spielzeuggörse

In der ehemaligen Spielzeugfabrik von E. P. Lehmann fand am 20. September die 2. Brandenburger Spielzeuggörse statt. Zahlreiche große und kleine Interessierte bestaunten, kauften und verkauften Blechspielzeug, Puppen, Figuren, Modellautos und vieles mehr.

Die Veranstalter konnten sich auf die Hilfe der Mitarbeiter der BAS gGmbH stützen, die außerdem mit einer Fahrradcodierung und Bastelangeboten für Kinder vor Ort waren.



Termin zum Vormerken:

Die **deGut** Deutsche Gründer- und UnternehmerTage präsentieren in der Zeit vom **23. - 25. April 2004** in den Berliner Messehallen am Funkturm Gründungs- und Unternehmens-Know-How von A bis Z. Auf dieser Kongressmesse für Selbstständigkeit und Unternehmertum werden in über 60 Seminaren und Workshops mit Experten Schwerpunktthemen differenziert behandelt sowie individuelle Beratungen und Tipps an den Messeständen von rund 200 Ausstellern angeboten. Das informative Rahmenprogramm bietet kompetente Wissensvermittlung, praktische Hinweise und Gelegenheit zu Diskussion und Erfahrungsaustausch. Die Tageskarte kostet 10 €, die Dauerkarte ist für 20 € zu haben. Schüler und Studenten zahlen 5 €.

Aktuelle Informationen unter www.deGut.de oder über das Info-Telefon: 030 – 30 67 19 19

Sprechtage der Landesinvestitionsbank und der Zukunftsagentur

Auch im Jahr 2004 werden die InvestitionsBank des Landes und die Zukunftsagentur Brandenburg GmbH beginnend mit dem Monat Februar den Beratungstag anbieten. Unternehmen und Existenzgründer haben Gelegenheit zur kostenlosen Einzelinformation zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten ihres Vorhabens. Wie bisher steht dazu den Unternehmen und Existenzgründern der erste Dienstag im Monat zur Verfügung.

Ort: Amt für Wirtschaftsförderung (im TGZ)

Termine: 3. Februar, 2. März, 6. April, 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 3. August, 7. September, 5. Oktober, 2. November, 7. Dezember

In den Ferienmonaten werden die Beratungstage je nach Bedarf durchgeführt.

Zur Absicherung der Durchführung ist die telefonische Vorabstimmung eines Beratungstermins über das Amt für Wirtschaftsförderung unter 03381/ 38 20 05 notwendig.

Neuansiedlung am Zentrumsring

Im Frühjahr 2004 wird der Baustart für eine neue Pit-Stop-Service-Station im Bereich Zander-/Spittastraße (Europakurve) erfolgen. Zu Beginn des Jahres 2003 wurde ein entsprechendes Interesse an der Ansiedlung signalisiert, die seitdem durch das Amt für Wirtschaftsförderung begleitet wurde. Inzwischen sind Dank der konstruktiven Zusammenarbeit innerhalb der BISS-Arbeitsgruppe alle Voraussetzungen zur Realisierung der Investition getroffen, so dass nach einer geplanten 4 bis 5-monatigen Bauzeit insgesamt 5 neue Mitarbeiter die Aufgaben dieses Kfz-Dienstleisters erfüllen werden.

TGZ-News-Letter

Seit 1. November 2003 im TGZ:

Plock Personaldienstleistungen GmbH

Nach Entstehung der Firma in den 30er Jahren stieg im Laufe der Expansion des Unternehmens die Zahl der Beschäftigten auf ca. 100 Mitarbeiter. Zu dieser Zeit nannte sich das Unternehmen Plock Elektro.

Aus diesem Unternehmen entstanden zwei neue Firmen, die sich zum einen mit dem Verkauf und der Installation von Küchen befasst, zum anderen eine Personaldienstleistungsfirma, die ausschließlich Elektroinstallateure dem Kunden zur Verfügung stellt. Am 01.01.2001 wurde diese Zeitarbeitsfirma in eine GmbH umfirmiert. Ende 2001 waren ca. 35 Elektroinstallateure beschäftigt. Im Laufe der Zeit wurden weitere Niederlassungen gegründet, u.a. auch eine in Brandenburg an der Havel. Zur Zeit werden ca. 150 Mitarbeiter beschäftigt.

Im Jahr 2002 wurde das Tätigkeitsfeld entscheidend erweitert:

- Ausführung von allgemeinen Elektroinstallationsarbeiten
- Leistung durch Werkverträge
- Installation von Freiflächenheizungen
- Arbeitnehmerüberlassung im technischen und kaufmännischen Bereich

Alle Leistungen werden im gesamten Bundesgebiet sowie im benachbarten europäischen Ausland erbracht.

Das Unternehmen steht auch für Anfragen zu Elektroinstallationen sowie Freiflächenheizungen zur Verfügung.

Ansprechpartner:

Plock Personaldienstleistungen GmbH

Herr Löffler

Friedrich-Franz-Straße 19

14770 Brandenburg an der Havel

Tel.: 03381/ 38 18 50

Fax.: 03381/ 38 18 51



Seit JUNI 2003 im SWB-Gewerbepark

Seit 01. Juni 2003 befindet sich in den Räumen Spittastr.15 die Industrieservice- Sandstrahlservice GbR. Aus einem Einzelgewerbe des Sandstrahlens, welches seit 1999 in der Stadt angesiedelt ist, wurde 2002 eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts. Damit verbunden war die Erweiterung des Geschäftsfeldes durch die Investition in eine Pulverbeschichtungsanlage und eine weitere Strahlkabine zur Bearbeitung von Edelstahl. Durch diese Investitionen war der Bedarf an einem größeren Betriebsgelände vorgegeben und recht schnell wurde man sich über die Ansiedelung am Standort Spittastraße mit der TLG einig. Nach umfangreichen Umbaumaßnahmen nahm das Unternehmen die Arbeit im Juni 2003 auf. Kunden sind aus allen Schichten der Bevölkerung sowie der Industrie zu verzeichnen. Vom Fahrradrahmen, Autofelge, Gartenzäunen bis zu Bauteilen des Maschinenbaus, um nur einige zu nennen, reicht die Palette der Bearbeitung.

Jeder Farbwunsch kann problemlos erfüllt werden, auch wenn er noch so ausgefallen ist. Kundenbeziehungen über die Stadtgrenzen hinaus füllen die Auftragsbücher und sichern 7 Arbeitsplätze , 5 davon wurden neu geschaffen. Neuestes Angebot in der Palette der Dienstleistungen ist das Sandstrahlen beim Kunden durch den Einsatz mobiler Einheiten.

Als kompetenter Ansprechpartner vor Ort ist Betriebsleiter Herr Michael Wajer ständig bestrebt, alle anfallenden Problemstellungen für den Kunden zufriedenstellend zu lösen.

Zu erreichen ist die Betriebsstätte unter:

Tel. : 03381-798930

Fax : 03381-798931

Mobil : 0171-6821428 (Herr Wajer)



Neue Mieter im TGZ

RapidEye AG

Ansprechpartner: Herr Biedermann

Reimus Controlling-Beratung

Ansprechpartner: Herr Reimus

Telefon: 03381/ 31 57 59

Telefax: 03381/ 31 57 60

Mitsubishi Elektrik

Herr Triebe

Telefon: 03381/ 21 27 25

Telefax: 03381/ 21 29 32